

Kendisch Nameh.

Buch des Unmuts.

5 „Wo hast du das genommen?
Wie konnt' es zu dir kommen?
Wie aus dem Lebensplunder
Erwarbst du diesen Zunder,
Der Funken letzte Gluten
Von frischem zu ermuten?“

10 Euch mög' es nicht bedünkeln,
Es sei gemeines Fünkeln;
Auf ungemessner Ferne,
Im Dzean der Sterne,
Mich hatt' ich nicht verloren,
Ich war wie neu geboren.

15 Von weißer Schafe Wogen
Die Hügel überzogen,
Umsorgt von ernstern Hirten,
Die gern und schmal bewirten,
So ruhig=liebe Leute,
Daß jeder mich erfreute.

20 In schauerlichen Nächten,
Bedrohet von Gesechten;
Das Stöhnen der Kamele
Durchdrang das Ohr, die Seele,
Und derer, die sie führen,
Einbildung und Stolzieren.